

# Kosmetiker/in



## Berufsbeschreibung

Viele Frauen gehen regelmäßig ins Kosmetikinstitut, zur Pflege ihrer Gesundheit, für das eigene Wohlbefinden und - wer möchte es bestreiten -, um sich für kurze Zeit verwöhnen zu lassen.

Kosmetiker und Kosmetikerin pflegen und behandeln Haut und Hautmuskulatur. Sie leisten damit einen wichtigen, vorbeugenden Beitrag zum Schutz der Haut gegen die vielfältigen Einflüsse. Vor der Behandlung beurteilen sie Gesichts- und Körperhaut der Kunden, um sie zu beraten und mit ihr eine gezielte Behandlung abzusprechen. Sie reinigen und massieren die Haut, entfernen Hautunreinheiten, zupfen und färben Wimpern, entfernen unerwünschte Haare am Körper, pflegen Hände und Füße sowie die Nägel. Sie tragen Präparate auf, die die Hautfunktionen beeinflussen und regulieren.

Sie verbessern das Aussehen durch dekorative Kosmetik wie Make-up. Sie arbeiten viel mit den Händen, setzen aber ergänzend auch zahlreiche Apparate ein. Wichtig ist ihnen auch die Beratung zur Pflege zu Hause. Sie verkaufen darum Kosmetikprodukte, abgestimmt auf den Hauttyp und -zustand. Je nach Kosmetikinstitut bieten sie noch weitere Dienstleistungen an, für die sie teilweise eine Zusatzausbildung absolviert haben.

## Anforderung

Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Anpassungsfähigkeit, gute Konstitution, keine Allergien und Ekzeme an den Händen, Lernfreude, Handgeschicklichkeit, Hygienebewusstsein, Organisationstalent, Teamfähigkeit.

## Ausbildung

Die Lehre dauert 2 Jahre.

Verwandt: Friseur/in und Perückenmacher/in, Fußpfleger/in, Masseur/in, Farb- und Typberater/in, Make-up-Artist/in.

**Entwicklungsmöglichkeiten**

Weiterbildung in neuen Behandlungen und Techniken ist wichtig:

– Weiterbildungskurse (bfi, WIFI).

B– efähigungsprüfung nach mindestens 3-jähriger fachlicher Tätigkeit.

Aufstieg: Chefkosmetiker/in, Filialleiter/in, Geschäftsführer/in, eigenes Geschäft (Voraussetzung Befähigungsprüfung).